



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

COMPUTER ARCHITEKTUR

SOMMERSEMESTER 2025

Projektzielsetzung

VERSION 1.0

Teammitglieder:

Fabian Becker

Fabian Becker

Jendrik Jürgens

J. Jürgens

Nicolas Koch

N. Koch

Franz Krempf

F. Krempf

Daniel Sowada

Daniel Sowada

Michael Specht

Michael Specht

Professor:

Dr. Daniel Münch

Abgabedatum:

30.04.2025 11:30 Uhr

27. April 2025

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
1 Projektzielsetzung	5
2 PmodCLP	8
2.1 Ansatz Custom IP	9
2.2 Registermapping - <i>DRAFT</i>	10
2.2.1 I/Os	10
2.2.2 Registerbereich	10
3 PmodMAXSONAR	14
3.1 Ansatz Custom IP	14
3.2 Registermapping - <i>DRAFT</i>	15
3.2.1 I/Os	15
3.2.2 Registerbereich	15

Abbildungsverzeichnis

1.1	Systemblockbild	6
2.1	Startup Sequence	9

Tabellenverzeichnis

2.1	PmodCLP Überblick I/O	10
2.2	PmodCLP Controller Register Space Overview	10
2.3	General/Global Control and Status Register (GCSR)	11
2.4	Global Interrupt Enable Register (GIER)	11
2.5	IP Interrupt Enable Register (IPIER)	12
2.6	IP Interrupt Status Register (IPISR)	12
2.7	ID Register (IDR)	12
2.8	Version Register (VERR)	12
2.9	Special Control and Status Register (SCSR0)	13
2.10	Character Data Register (CDR)	13
2.11	Format and Mode Register (FMR)	13
3.1	PmodMAXSONAR I/O	15
3.2	PmodMAXSONAR Register Space Overview	16
3.3	General/Global Control and Status Register (GCSR)	16
3.4	Global Interrupt Enable Register (GIER)	16
3.5	IP Interrupt Enable Register (IPIER)	17
3.6	IP Interrupt Status Register (IPISR)	17
3.7	ID Register (IDR)	17
3.8	Version Register (VERR)	17
3.9	Special Control and Status Register (SCSR0)	18
3.10	Distance Value Register (DIST0)	18
3.11	UART Receiver Status Register (URSR)	19
3.12	ASCII Decoder Status Register (ADSR)	19

1. Projektzielsetzung

Projekttitlel:

Integriertes Demosystem für Sensor- und Displayansteuerung auf FPGA-Basis

Teammitglieder:

Fabian Becker, Jendrik Jürgens, Nicolas Koch, Franz Krempl, Daniel Sowada, Michael Specht

Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Integration eines funktionsfähigen Demosystems, das zwei getrennte Komponenten – den Sonarsensor (PMOD MAXSONAR) und das LCD-Display (PMOD CLP) – auf einer gemeinsamen FPGA-Plattform (Digilent Arty A7-100) vereint. Die Messwerte des Sensors sollen in Echtzeit auf dem Display ausgegeben werden. Dazu werden eigene IP-Cores für beide Komponenten entworfen, implementiert, getestet und in die Hardwareplattform integriert.

Geplante Arbeitspakete und Zuständigkeiten:

1. Systemintegration bestehender Demosysteme

- Integration der Software- und Hardware-Demoprojekte zu einem Gesamtsystem (HW & SW)

Zuständig: Alle Teammitglieder

2. Entwicklung Custom IP für Sensor (UART / MAXSONAR)

- Konzept (Blockdiagramm, Registermapping) auf Basis der `tut_int` Vorlage
- Reduzierte Funktionalität orientiert an Xilinx UART Lite IP

Zuständig: Fabian Becker, Nicolas Koch

3. Entwicklung Custom IP für Display (PMOD CLP, Nibble-Mode)

- Umsetzung von Timinganforderungen in Hardware
- Anzeige von Daten auf LCD über FSM und spezifizierte Steuerregister

Zuständig: Jendrik Jürgens, Michael Specht

4. Erstellung und Test der IP-Testbenches (Core und AXI)

- Entwicklung mit Fokus auf Polling (Interrupt optional bei Zeitreserve)
- Simulation und Validierung des Verhaltens

Zuständig: Alle Teammitglieder

5. Treibersoftware

- Schreiben von Treibern für die beiden IPs unter Verwendung der SW-Templates von `tut_int`
- SW-basierte Initialisierung und Datentransfer

Zuständig: Franz Kreml, Daniel Sowada

6. Integration in vollständiges Demosystem

- Zusammenführung aller Komponenten zu einem lauffähigen System
- Validierung auf der realen Hardwareplattform

Zuständig: Alle Teammitglieder

Systemblockbild:

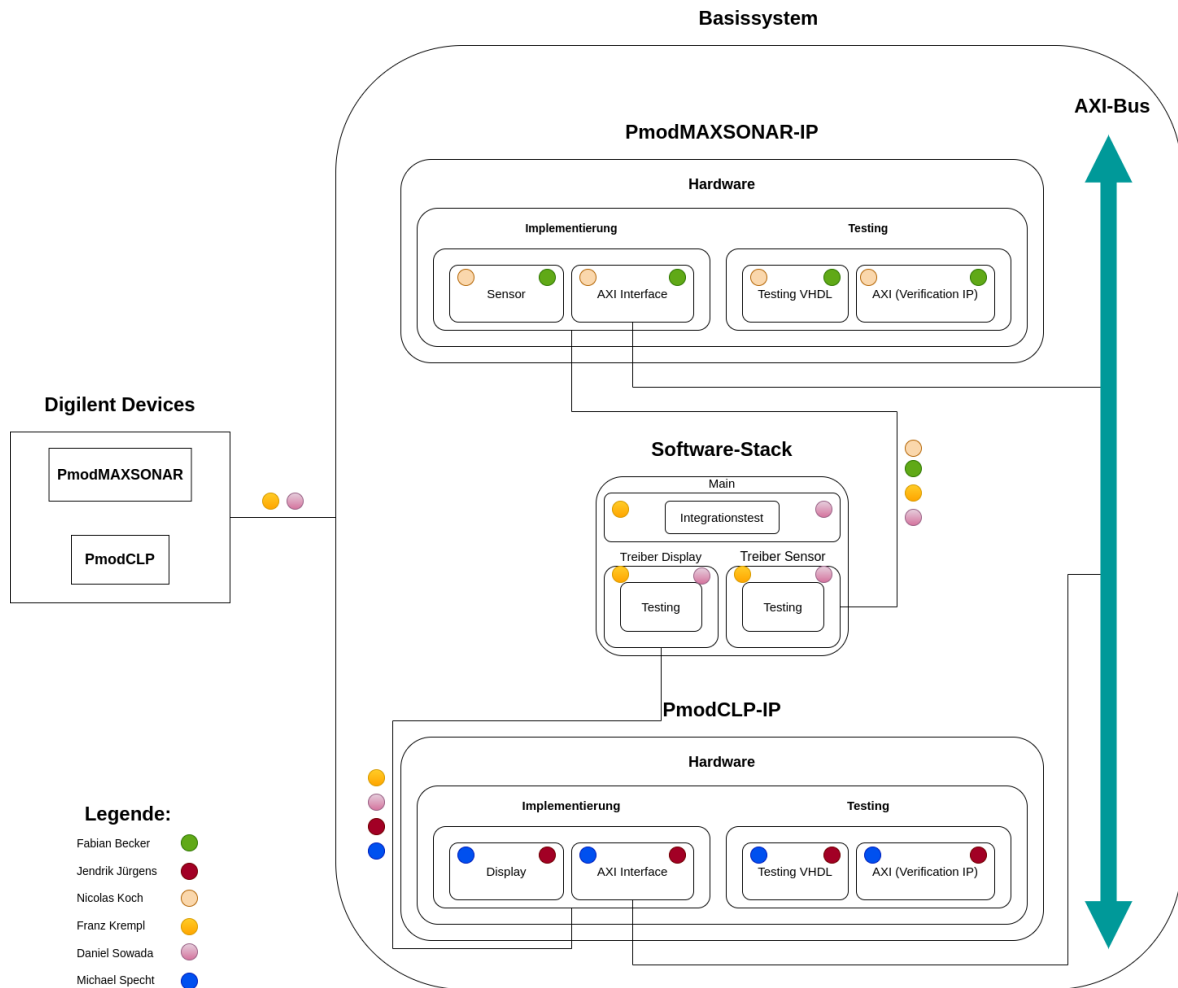


Abbildung 1.1: Systemblockbild

- **Exakte Timings für das Display (PmodCLP) in VHDL:**

Die Ansteuerung im Nibble-Mode erfordert die präzise Umsetzung aller Timingbedingungen in einer FSM, da keine automatische Verzögerung durch die CPU gegeben ist.

- **Entwicklung AXI4-Lite-kompatibler IP-Cores:**

Für Sensor und Display werden eigenständige IPs mit klar strukturiertem Registermapping und AXI-Anbindung erstellt, basierend auf einer gemeinsamen IP-Vorlage.

- **Zuverlässiger Datenfluss zwischen Sensor, CPU und Display:**

Die Software muss synchronisiert mit den IPs arbeiten, um Sensordaten korrekt auszulesen und anzuzeigen – inklusive Fehlerbehandlung und Statusabfrage.

- **Simulation und Verifikation:**

Funktion und Schnittstellen werden über VHDL-Testbenches (Core + AXI) geprüft, um Designfehler frühzeitig zu erkennen.

Ziel:

Ein lauffähiges Demosystem mit eigenentwickelten, erweiterbaren IP-Cores, das Messwerte des Sonar Sensors auf einem LCD-Display ausgibt – mit Tests und einer funktionalen Ergebnisvorführung.

2. PmodCLP

Der PmodCLP besteht aus einem Samsung KS0066 LCD Controller und einem Sunlike LCD Panel, worüber Informationen dargestellt werden können. Es ist möglich 32 Positionen auf dem 16x2 LCD Panel zu nutzen. Pro Position werden die Zeichen dabei mit einer Auflösung von 5x8 angezeigt.

Das System besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten. Der character-generator ROM (CGROM) hält 192 vordefinierte Zeichen, darunter 93 ASCII Charaktere. Anschaulich gesehen können die Zeichen über eine matrixartige Struktur indiziert werden, welche im Datenblatt festgelegt ist. Neben den nicht-volatilen Daten im CGROM ist es möglich bis zu 8 eigene Zeichen volatil im character-generator RAM (CGRAM) zu halten. Um nun Zeichen aus diesen beiden Repositories auf dem Panel anzeigen zu können, gibt es den data RAM (DDRAM). Hier können bis zu 80 Zeichencodes gespeichert werden. Er fungiert als Indexspeicher für Daten innerhalb des CGROM oder CGRAM. Wird ein Index aus der matrixartigen Struktur in den DDRAM geladen, erscheint das entsprechende Zeichen auf dem Display.

Das Display selbst verfügt über 2 Zeilen á 16 Positionen. Insgesamt stehen jedoch nicht 32 Speicherplätze zur Verfügung, sondern 39, um beispielsweise Scrolling zu verwenden.

Wichtige Schnittstellen des Samsung KS0066 LCD Controller sind

- *DB4-DB7*: Datenbits im Nibble-Mode zur Codierung von Befehlen/Zeichen
- *RS (Register Select)*: High für Daten, Low für Instruktionen
- *RW (Read/Write)*: High = Read, Low = Write
- *E (Enable)*: High für Read, Falling Edge für Write

Um diese nutzen zu können wird folgendes Mapping auf dem FPGA hinterlegt:

```
set_property -dict {PACKAGE_PIN D13 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_db_tri_io[4]}};
#db04
set_property -dict {PACKAGE_PIN B18 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_db_tri_io[5]}};
#db05
set_property -dict {PACKAGE_PIN A18 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_db_tri_io[6]}};
#db06
set_property -dict {PACKAGE_PIN K16 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_db_tri_io[7]}};
#db07
set_property -dict {PACKAGE_PIN E2 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_cb_tri_o[0]}};
#lcd_rs
set_property -dict {PACKAGE_PIN D2 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_cb_tri_o[1]}};
#lcd_rw
set_property -dict {PACKAGE_PIN H2 IOSTANDARD LVCMOS33}[get_ports{clp_cb_tri_o[2]}};
#lcd_e
```

Listing 2.1: Pin-Zuordnung im Constraints-File

Die Zuordnung in Aufzählung 2.1 greift auf zwei Header des PmodCLP-Boards zurück. Die Daten-Bits db04-db07 sind an die untere Hälfte des Headers J1 gebunden. Die Steuersignale Register Select, Read/Write und Enable hingegen an Header J2.

2.1. Ansatz Custom IP

Im ersten Schritt soll die IP funktional fertiggestellt werden. Sie soll dabei mittels Polling eingesetzt werden. Sobald die Funktionalität des Gesamtsystems vollumfänglich gegeben ist, wird anstatt Polling über Interrupts kommuniziert.

Das Projektteam hat sich auf folgenden Entwurf geeinigt:

- *Submodul 1: LCD-Controller (FSM)*
Mittels einer FSM wird aus den Registern, welche von Microprozessor gesetzt werden können, der Befehl interpretiert.
- *Submodul 2: Timing Controller*
Dies kann bspw. mit einem Zähler, der als Timer in Abhängigkeit vom Systemtakt fungiert, umgesetzt werden. Diverse Statusflags sollen den aktuellen Stand zeigen.

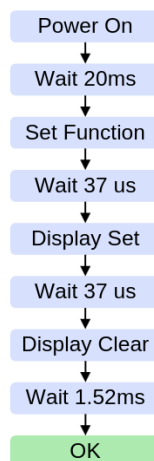


Abbildung 2.1: Startup Sequence

Graphik 2.1 zeigt die Initialisierung des Displays und die damit verbundenen Timing-Anforderungen.

- *Submodul 3: Character Transfomer*
Die von der Software gesetzten Daten müssen in entsprechende Werte, die auf dem Display dargestellt werden können, umgewandelt werden. Eine lookup-table soll hier Abhilfe schaffen.
- *Submodul 4: Memory Mapping*
Dieses Submodul soll eine standardisierte und zuverlässige DDRAM-Adressierung garantieren. Dabei muss das Display-Layout (16x2) beachtet werden.
- *Submodul 5: LCD-Communication Interface*
Hier werden die Daten in die entsprechenden Register geschrieben, um die Werte anschließend auf dem Display darzustellen.

- *Submodul 6: AXI Slave Interface*

Nachdem die Zuverlässigkeit der IP mittels Tests sichergestellt wurde, soll die IP an den internen Systembus (AXI) angebunden werden.

Das Registermapping ist an *at_doc.pdf* aus *02b_tut_vhdl_v03* angelehnt.

2.2. Registermapping - *DRAFT*

2.2.1. I/Os

Signal Name	I/O	Initial State	Description
ap_clk(s00_axi_aclk)	I	NA	AXI Clock
ap_rst_n (s00_axi_aresetn)	I	NA	AXI Reset, active-Low
s_axi_control* (s00_axi*)	NA	NA	AXI4-Lite Slave Interface signals
interrupt	I	0x0	Indicates that the condition for an interrupt has occurred. (new sensor value available) 0 = No interrupt has occurred 1 = Interrupt has occurred
db4_7_out	O	0xFF	4 data bits, necessary in nibble mode.
register_select_out	O	0x1	Register Select: High for Data Transfer, Low for Instruction Transfer
read_write_out	O	0x1	Read/Write signal: High for Read mode, Low for Write mode
read_write_enable_out	O	0x1	Read/Write Enable: High for Read, falling edge writes data

Tabelle 2.1: PmodCLP Überblick I/O

2.2.2. Registerbereich

Address Offset	Register Name	Description
0x00	GCSR	General/Global Control and Status Register
0x04	GIER	Global Interrupt Enable Register
0x08	IPIER	IP Interrupt Enable Register
0x0C	IPISR	IP Interrupt Status Register
0x10	IDR	ID Register
0x14	VERR	Version Register
0x18	SCSR0	Special Control and Status Register
0x1C	CDR	Character Data Register

Tabelle 2.2: PmodCLP Controller Register Space Overview

Bit	Name	Access Ty- pe	Reset Value	Description
0x00 GCSR - General/Global Control and Status Register				
0	ap_start	R/W	0	Asserted when the kernel can start processing data. Cleared on handshake with ap_done being asserted.
1	ap_done	R	0	Asserted when the kernel has completed processing data (with or without error). Cleared on read.
2	ap_idle	R	0	Asserted when the kernel is idle.
3	<i>reserved</i> (<i>ap_ready</i>)	R	0	Asserted by the kernel when it is ready to accept new data (used only by AP_CTRL_CHAIN)
4	<i>reserved</i> (<i>ap_continue</i>)	R/W	0	Asserted by the XRT to allow kernel keep running (used only by AP_CTRL_CHAIN)
5:6	reserved			
7	auto_restart	R/W	0	Used to enable automatic kernel restart. This bit determines whether the display reloads the last sensor value and continues running or clears the display.
8	lcd_initialized	R	0	Indicates the LCD has been properly initialized and is ready for commands.
9	display_busy	R	0	Indicates the display is currently processing a command.
10	error_flag	R	0	Indicates an error occurred during last operation.
31:11	reserved			

Tabelle 2.3: General/Global Control and Status Register (GCSR)

Bit	Name	Access Ty- pe	Reset Value	Description
0x04 GIER - Global Interrupt Enable Register				
0	gie	R/W	0	When asserted, along with the IP Interrupt Enable bit, the interrupt is enabled.
31:1	reserved			

Tabelle 2.4: Global Interrupt Enable Register (GIER)

Bit	Name	Access Ty- pe	Reset Value	Description
0x08 IPIER - IP Interrupt Enable Register				
Continued on next page				

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0	ipie	R/W	0	When asserted, along with Global Interrupt Enable bit, the interrupt is enabled. (default: uses the internal ap_done signal to trigger an interrupt)
31:1	reserved			

Tabelle 2.5: IP Interrupt Enable Register (IPIER)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x0C IPISR - IP Interrupt Status Register				
0	ipis	R/W	0	Toggle on write. (write 1 to clear(W1C))
31:1	reserved			

Tabelle 2.6: IP Interrupt Status Register (IPISR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x10 IDR - ID Register				
31:0	ID	R	0x80010744	Distinct ID for PmodCLP Controller

Tabelle 2.7: ID Register (IDR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x14 VERR - Version Register				
31:0	VER	R	0x80001000	Version

Tabelle 2.8: Version Register (VERR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x18 SCSR0 - Special Control and Status Register				
0	reset_lcd	R/W	0	Write 1 to reset LCD controller, auto-clears when operation completes
1	busy_flag	R	0	Indicates LCD controller is busy
9:2	fsm_state	R	0	Current state of LCD controller FSM (for debugging)
17:10	error_code	R	0	Error code if error_flag is set in GCSR

Continued on next page

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
31:18	reserved			

Tabelle 2.9: Special Control and Status Register (SCSR0)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x1C CDR - Character Data Register				
7:0	char_data	R/W	0	Character data to write to LCD
15:8	cgrom_position	R/W	0	Corresponding position of character in CGROM.
23:16	char_addr	R/W	0	DDRAM address for character (00H-27H for line 1, 40H-67H for line 2)
24	write_char	R/W	0	Write 1 to initiate character write to specified address
25	read_char	R/W	0	Write 1 to read character from specified address
31:26	reserved			

Tabelle 2.10: Character Data Register (CDR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x2C DFR - Display Format Register				
1	clear_display	R/W	0	Write 1 to clear the display, auto-clears when operation completes
2	return_home	R/W	0	Write 1 to return cursor to home position, auto-clears when operation completes
3	cursor_on	R/W	0	Enable cursor visibility (0 = off, 1 = on)
4	cursor_blink	R/W	0	Enable cursor blinking (0 = no blink, 1 = blink)
5	display_shift	R/W	0	Enable display shift (0 = no shift, 1 = shift)
6	shift_direction	R/W	0	Shift direction (0 = left, 1 = right)
31:7	reserved			

Tabelle 2.11: Format and Mode Register (FMR)

3. PmodMAXSONAR

Der Pmod MAXSONAR besitzt einen MaxBotix® LV-MaxSonar®-EZ1™ Ultraschall Sensor, welcher Entfernungen von 15cm - 648cm mit einer Genauigkeit von 2.54cm messen kann. Nach einer Power-On-Phase von 250 ms und einer weiteren Wartezeit von ca. 100 ms für die Kalibrierung und erste Messung, kann der Sensor in alle 49 ms eine Distanzmessung durchführen.

Der Sensor sendet ein Ultraschall-Signal aus, welches von einem Objekt reflektiert wird. Der Sensor misst die Zeit, die das Signal benötigt, um zum Sensor zurückzukehren und berechnet daraus die Entfernung zum Objekt. Dieser Wert wird auf drei Arten an den Ausgängen dargestellt, zum einen als Spannungssignal, als Pulsweite oder als digitale Zahl per UART. In diesem Projekt wird die Entfernung per UART abgegriffen.

Die wichtigen Schnittstellen sind daher:

- *TX (Transmit Data)*: Pin zur Initialisierung der Sensorkalibrierung und Distanzmessungen
- *RX (Receive Data)*: Empfang des Distanzwertes als 5 ASCII-Zeichen mit dem Format "Rxxx\r"; xxx entspricht dem Distanzwert in Zoll

Um den Sensor nutzen zu können, müssen die Pins TX und RX mit dem FPGA verbunden werden.

```
set_property -dict {PACKAGE_PIN U16 IOSTANDARD LVCMOS33} [get_ports {tx_out}];  
#pmodmaxsonar rx  
set_property -dict {PACKAGE_PIN V15 IOSTANDARD LVCMOS33} [get_ports {rx_in}];  
#pmodmaxsonar tx
```

Listing 3.1: Pin-Zuordnung im Constraints-File

3.1. Ansatz Custom IP

Im ersten Schritt soll die IP funktional fertiggestellt werden. Sie soll dabei mittels Polling eingesetzt werden. Sobald die Funktionalität des Gesamtsystems vollumfänglich gegeben ist, wird anstatt Polling über Interrupts kommuniziert.

Das Projektteam hat sich auf folgenden Entwurf geeinigt:

- *Submodul 1: Startup & Calibration Timer*
Während der Startup und Kalibrierungsphase können keine Messungen durchgeführt werden. Daher wird ein Timer implementiert, der die Zeit bis zur ersten Messung überwacht.
- *Submodul 2: UART Receiver (FSM)*
Mittels einer FSM wird der UART Empfang realisiert, dieser empfängt jeweils 1 Byte und meldet den Empfang an den ASCII-Decoder.

Die Baudrate mit Oversampling wird durch einen Clockdivider aus dem Systemtakt generiert. Bei einem Fehler im Empfangsprozess wird ein Fehler-Flag gesetzt, und die IP beendet den Vorgang mittels des *ap_done* Signals.

- *Submodul 3: ASCII Decoder (FSM)*

Der ASCII Decoder empfängt stückweise die 5 ASCII-Zeichen im Format " $Rx_0x_1x_2\backslash r$ "

$x_0 \in \{0, \dots, 2\}, x_{1,2} \in \{0, \dots, 9\}$.

Wird dieses Format verletzt, wird ein Fehler-Flag gesetzt, und die IP beendet den Vorgang mittels des *ap_done* Signals.

Nach erfolgreicher Konvertierung steht die Distanz als 8-Bit Zahl in der Einheit Zoll (inch) zur Verfügung.

- *Submodul 4: AXI Slave Interface*

Nachdem die Zuverlässigkeit der IP mittels Tests sichergestellt wurde, soll die IP an den internen Systembus (AXI) angebunden werden.

3.2. Registermapping - *DRAFT*

3.2.1. I/Os

Signal Name	I/O	Initial State	Description
ap_clk(s00_axi_aclk)	I	NA	AXI Clock
ap_rst_n (s00_axi_aresetn)	I	NA	AXI Reset, active-Low
s_axi_control* (s00_axi*)	NA	NA	AXI4-Lite Slave Interface signals
interrupt	I	0x0	Indicates that the condition for an interrupt has occurred. (new sensor reading) 0 = No interrupt has occurred 1 = Interrupt has occurred
rx_in	I	NA	UART receive from sensor
tx_out	O	1	UART transmit to sensor

Tabelle 3.1: PmodMAXSONAR I/O

3.2.2. Registerbereich

Address Offset	Register Name	Description
0x00	GCSR	General/Global Control and Status Register
0x04	GIER	Global Interrupt Enable Register
0x08	IPIER	IP Interrupt Enable Register
0x0C	IPISR	IP Interrupt Status Register
0x10	IDR	ID Register
0x14	VERR	Version Register
Continued on next page		

Address Offset	Register Name	Description
0x18	SCSR0	Special Control and Status Register
0x1C	DIST0	Distance Value Register
0x20	URSR	Distance Value Register
0x24	ADSR	ASCII Decoder Status Register

Tabelle 3.2: PmodMAXSONAR Register Space Overview

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x00 GCSR - General/Global Control and Status Register				
0	ap_start	R/W	0	Asserted when the kernel is able to do sensor readings. Cleared on handshake with ap_done being asserted.
1	ap_done	R	0	Asserted when the kernel has completed processing data (with or without error). Cleared on read.
2	ap_idle	R	0	Asserted when the kernel is idle.
3	<i>reserved (ap_ready)</i>	R	0	Asserted by the kernel when it is ready to accept new data (used only by AP_CTRL_CHAIN)
4	<i>reserved (ap_continue)</i>	R/W	0	Asserted by the XRT to allow kernel keep running (used only by AP_CTRL_CHAIN)
5:6	reserved			
7	auto_restart	R/W	0	Used to enable automatic kernel restart. This bit determines whether only one sensor reading is processed or the sensor reading is continuously updated. 0 = single reading 1 = free running mode
31:8	reserved			

Tabelle 3.3: General/Global Control and Status Register (GCSR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x04 GIER - Global Interrupt Enable Register				
0	gie	R/W	0	When asserted, along with the IP Interrupt Enable bit, the interrupt is enabled.
31:1	reserved			

Tabelle 3.4: Global Interrupt Enable Register (GIER)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x08 IPIER - IP Interrupt Enable Register				
0	ipie	R/W	0	When asserted, along with Global Interrupt Enable bit, the interrupt is enabled. (default: uses the internal ap_done signal to trigger an interrupt)
31:1	reserved			

Tabelle 3.5: IP Interrupt Enable Register (IPIER)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x0C IPISR - IP Interrupt Status Register				
0	ipis	R/W	0	Toggle on write. (write 1 to clear(W1C))
31:1	reserved			

Tabelle 3.6: IP Interrupt Status Register (IPISR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x10 IDR - ID Register				
31:0	ID	R	0x534F4E52	Distinct ID for PmodMAXSONAR (ASCII for SONR)

Tabelle 3.7: ID Register (IDR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x14 VERR - Version Register				
31:0	VER	R	0x80001000	Version

Tabelle 3.8: Version Register (VERR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x18 SCSR0 - Special Control and Status Register				
0	powerup_done	R	0	Asserted when the powerup time of the sonar sensor has passed
1	config_done	R	0	Asserted when the configuration of the sonar sensor is done
Continued on next page				

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
2	read_valid	R	0	Signals if the current values in the DIST0 Register are valid. In single reading mode the flag is asserted when completed a sensor read without an error. When a new reading starts the flag is cleared. In free running mode the flag is set when the first error free sensor reading was conducted. If there are errors while reading sensor, the flag should be cleared.
5:3	reserved			
6	reset_ip	R	0	Stops the whole IP and resets all values
7	freeze_ip	R	0	Stops the whole IP but does not reset the values (useful for debugging)
31:8	reserved			

Tabelle 3.9: Special Control and Status Register (SCSR0)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x1C DIST0 - Distance Value Register				
15:0	dist_cm	R	0x0000	Distance in centimeters <ul style="list-style-type: none"> • 0x0000 = no valid reading yet • 0x000F - 0x0288 • 15cm - 648cm
23:16	dist_in	R	0x00	Distance in inches <ul style="list-style-type: none"> • 0x00 = no valid reading yet • 0x06 - 0xFF • 6in - 255in
31:24	reserved			

Tabelle 3.10: Distance Value Register (DIST0)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x24 URSR - UART Receiver Status Register				
Continued on next page				

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0	ur_error	R	0	Set to one, if the UART Receiver moves into the error state. Cleared on reset.
7:1	reserved			
15:8	ur_data	R	0x00	Current status of the UART Receive Buffer (for Debug Purposes)
31:16	reserved			

Tabelle 3.11: UART Receiver Status Register (URSR)

Bit	Name	Access Type	Reset Value	Description
0x24 ADSR - ASCII Decoder Status Register				
0	ad_error	R	0	Set, if the ASCII Decoder moves into error state (the packet structure „Rxxx\r“ violated). Cleared on reset.
5:1	ad_err_pos	R	0x00	One-hot bitmask of the ASCII character which caused the error 0x01 = R 0x02 = first number 0x04 = second number 0x08 = third number 0x10 = carriage return
7:6	reserved			
15:8	ad_err_char	R	0x00	ASCII character which caused the error
31:16	reserved			

Tabelle 3.12: ASCII Decoder Status Register (ADSR)
